

# Stadtumbau Gelsenkirchen\_ Heinrich- König- Platz und Ebertstraße

**Einreichende Gemeinde** Gelsenkirchen

**Projektort** Gelsenkirchen  
**Stadt-/Ortsteil** Gelsenkirchen-City

**Bundesland** Nordrhein-Westfalen

**Einwohner der Gemeinde** 260654

**Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes** 2009-2020

**Projektkategorie**



## Projektbeschreibung

In der Stadt Gelsenkirchen gehört die City zu den ersten Stadterneuerungsgebieten, die im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“ unterstützt wurden. Neben den an sozialen und wirtschaftlichen Belangen orientierten Stadterneuerungsstrategien, stand hier insbesondere die Planung und Realisierung umfangreicher Bauprojekte zur zeitgemäßen Aufwertung im Mittelpunkt. Im Rahmen des städtebaulichen Gesamtkonzeptes wurde großräumig gebaut bzw. umgebaut. Ziel war es, die Achse Hauptbahnhof- Bahnhofstraße- Heinrich-König-Platz- Ebertstraße- Musiktheater wieder neu miteinander zu verknüpfen. Die stadträumlich klar gefasste Figur war vor den Umbaumaßnahmen undifferenziert kleinteilig und ohne erkennbare Bezüge. Die Herausforderung bestand darin, die Funktionalität und eine qualitätvolle Nutzbarkeit der innerstädtischen Frei- und Grünräume für Menschen aller Altersgruppen herzustellen und als feste Bestandteile der City zu integrieren. Die Neugestaltungen des zentralen „Heinrich-König-Platzes“

sowie der anschließenden „Ebertstraße“ bis zum Musiktheater sind die Schlüsselprojekte für die positive Signalwirkung zur Weiterentwicklung des gesamten City-Bereichs. Der „Heinrich-König-Platz“ wurde als zerschnittene Fläche lange Zeit nicht nur als unattraktiv wahrgenommen, sondern galt aufgrund nicht einsehbarer Bereiche und seiner Terrassierung auch als Angstraum. Die wiedergewonnene historische Mitte des Platzes dient als offener Bewegungsraum und bietet Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten sowie neue Fläche für vielfältige kulturelle Nutzungen, wie Stadtfeste, Musikveranstaltungen, verschiedene Märkte und vieles mehr. Mit der Umgestaltung der „Ebertstraße“ wurde ein stadtbildprägender zeitgemäßer Freiraum mit einem Angebot an Grün- und Spielflächen geschaffen, der Bewohner und Besucher aufnimmt, der Weg- und Sichtachsen freigibt, klare Wegführungen (barrierefrei) anbietet und immer wieder zum Verweilen und Aufenthalt einlädt.

## Multifunktionalität

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz  | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz   | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt   | <input type="checkbox"/> Gesundheit                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/ Klimaschutz                      | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft                                       | <input type="checkbox"/> Lärmschutz                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft                                     | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit, Erholung, Denkmalschutz        |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freistellen identitätsstiftender Kulturdenkmäler |  |

Der Heinrich- König- Platz, ein zentraler Sozialraum der Innenstadt verknüpft eine Vielzahl von Funktionen und Bedarfe, ist zugleich angemessene Präsentationsfläche für die beiden bedeutsamen Kirchenarchitekturen. Als Verbindungs- und Bewegungsraum bietet er Orientierung und Aufenthalt. Der robuste Stadtplatz öffnet sich der Stadtgemeinschaft für vielfältige Nutzungen. Die Ebertstraße zeigt heute wieder Gesicht- Kulturdenkmäler als Zeitzeugen. Ein Belagsteppich, Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit räumen Fußgängern den größtmöglichen Bereich ein und verknüpfen die Teilräume. Stadtprägende Elemente, Baubänder, begrünte Haltestellendächer, die Rasenwelle und das Parkband, begleiten die Wegachsen und nehmen soziale und stadtklimatische Funktionen auf. Der Deckel des Stadtbahntunnels wird zu einem Aufenthaltsort mit Wasserspiel. Der Park gibt Raum zur Erholung und zum Spielen.

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Umgestaltung von Heinrich-König-Platz und Ebertstr. gehen auf intensive Vorbereitungen der Stadt und einer daraus resultierenden Wettbewerbsauslobung zurück. Herausfordernd war, die beiden Wettbewerbsarbeiten zu einem Gesamtkonzept zusammenzuführen. Die Weiterentwicklung der Arbeiten verlief über einen vertrauensvollen Planungsprozess zwischen Planern, Verwaltungsvertretern, dem Stadtumbaubüro und der ARGE „Barrierefreies Planen und Bauen“ unter Einbeziehung von Bürgern und Gewerbetreibenden. Hinzu kamen Abstimmungen der öffentlichen Räume mit Werner Ruhнау, dem zwischenzeitlich verstorbenen Architekten des Musiktheaters und Gerkan Marg und Partner, den Architekten, die mit dem Umbau des Hans-Sachs-Hauses betraut waren. Die Verwendung von erprobten Materialien und Ausstattung gemäß des Corporate Design Gelsenkirchen dient als Grundlage einer nachhaltigen Alterungsfähigkeit der Räume.

## Prozessqualität

Das Stadtumbaubüro begleitet seit 2005 den Stadterneuerungsprozess City, mit dem Fokus auf der Aufwertung des öffentlichen Raumes, der Förderung lokaler Ökonomie und der Sanierung und Modernisierung von Gebäuden. Nach der intensiven Projektvorbereitung seitens der Stadt, wurden zwei freiraumplanerische Wettbewerbe unabhängig voneinander ausgelobt. In Zusammenarbeit beider Planerteams konnten die erstplatzierten Arbeiten zu einem Gesamtkonzept weiterentwickelt werden. Sowohl vor der Auslobung als auch im Zuge des weiteren Planungsprozesses wurde die Öffentlichkeit miteinbezogen. Politische Gremien wurden in regelmäßigen Abständen über die Planungen informiert und haben zielführende Entscheidungen abgestimmt und getroffen. Eine große Herausforderung war es die Gesamtkonzeption in dem langen Planungszeitraum über mehrere Legislaturperioden zu sichern.

## Projektbeteiligte

**Stadt Gelsenkirchen**  
 Projektsteuerung

**Stefan Bernard LA/Philipp Sattler/Krampe-Schmidt**  
 Planer Heinrich- König- Platz/ U- Bahn-Zugang, Platzaufbauten

**arbos Freiraumplanung GmbH / ppp Architekten+ Stadtplaner**  
 Planer Ebertstraße/ Haltestellen- und U-Bahndächer

**Stadtumbaubüro Gelsenkirchen City**  
 Projektsteuerung, Öffentlichkeitsarbeit

**DTP Landschaftsarchitekten GmbH**  
 Bauleitung Heinrich- König- Platz

**Planungsbüro Schubert**  
 Bauleitung Ebertstraße

### Multifunktionalität



### Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



### Prozessqualität



### Gestaltsqualität



# Stadtumbau Gelsenkirchen\_ Heinrich- König- Platz und Ebertstraße



**Lageplan Gesamtkonzept/maßstabslos**

Quelle: Stefan Bernard Landschaftsarchitekten/ arbos Freiraumplanung

**Heinrich- König- Platz, Stefan Bernard LA**

Quelle: Stefan Bernard LA/ Heuermann Fotografie, Coesfeld



**Blick vom Heinrich- König- Platz zum Musiktheater im Revier**

Quelle: Stadt Gelsenkirchen/Till Klöckner



**Ebertstraße Blick zum Musiktheater, Parkband und Rasenwelle**

Quelle: Stadt Gelsenkirchen/ Caroline Seidel